

Az.: 752.000.000
752.400.000

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 02. August 2006

R. Pr. Nr. 103

Bestattungswesen

- **Entscheidung über die Privatisierung des Beerdigungsbetriebes und des Grabaushubs auf den städtischen Friedhöfen ab dem 1. Januar 2007**
-

Beschluss: (einstimmig)

1. **Der Privatisierung des Beerdigungsbetriebes und des Grabaushubs auf den städtischen Friedhöfen ab dem 1. Januar 2007 wird zugestimmt.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, diese Leistungen auszuschreiben und die Vergabe für die Dauer von vier Jahren dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

1. **Vorbemerkung:**

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2003 erhielt die Verwaltung den Prüfauftrag, beim Bestattungswesen die Privatisierung anzugehen und eine Beratungsunterlage mit allen Konsequenzen zu erarbeiten (nö VA vom 03.12.2002, Pr. Nr. 70). In seiner öffentlichen Sitzung vom 27.10.2004 (R. Pr. Nr. 98) beschloss der Gemeinderat, den Beerdigungsbetrieb und den Grabaushub auf dem **Kernstadtfriedhof** ab dem 01.11.2004 zu privatisieren und einen entsprechenden Vertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG abzuschließen.

Die Vertragsdauer eines Jahres sollte als Erprobungsphase für das genannte Modell gelten. Eine Ausweitung auf die Stadtteilstadtfriedhöfe war von vornherein vorgesehen. Die Stadt bleibt bei diesem Modell weiterhin erster Ansprechpartner für die Angehörigen und die Ausweisung und Vergabe der Grabstätten.

Nachdem das Modell auf dem Kernstadtfriedhof sehr gut funktionierte, entschied die Verwaltung im Oktober 2005, den bis 31.10.2005 laufenden Vertrag bis zum 30.06.2006 unter den gleichen Bedingungen zu verlängern, um die Ortschaftsräte zur Ausweitung des Modells anzuhören und nach Vorlage des Ergebnisses eine Ausschreibung für die Gesamtstadt durchzuführen. Nachdem die Anhörung der Ortschaftsräte mehr Zeit in Anspruch nahm als erwartet, wurde der Vertrag erneut, diesmal bis zum 31.12.2006, im Mai 2006 verlängert.

2. **Ergebnis der Pilotphase im Jahr 2005:**

Im gesamten Jahr 2005 wurde auf dem Kernstadtfriedhof die Bestattungsleistung (Trägerdienste, Ordner), das Aufgraben der Gräber sowie die Reinigung der Aussegnungshalle durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG durchgeführt.

Hierbei fielen Kosten von insgesamt 90.480,80 € brutto an. Mit diesem Betrag wurden insgesamt 253 Bestattungen durchgeführt. Um zu ermitteln, ob diese Privatisierung einen Kostenvorteil für die Stadt Ettlingen gebracht hat, ist zunächst zu überprüfen, wie viel Zeit

die Friedhofsmitarbeiter für die gleichen Tätigkeiten benötigt hätten. Im Jahr 2004 wurden in den Monaten Januar – Oktober insgesamt 2.496,5 Stunden für die oben beschriebenen, ab November

2004 privatisierten Leistungen benötigt. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet ergäbe dies einen Stundenbedarf von 2.995,8 Stunden (2.496,5 Stunden x 12 ./ 10).

Im Jahr 2004 fielen jedoch lediglich 219 Bestattungen im Gesamtjahr auf dem Kernstadtfriedhof an, sodass für die im Jahr 2005 stattgefundenen Bestattungen statistisch ein Zeitaufwand von 3.460,9 Stunden benötigt worden wäre. Bei einem Stundensatz von 35,68 € (aus aktueller Gebührenkalkulation) ergäbe dies Kosten von 120.024,06 €. Weitere Einsparungen ergaben sich aus vermindertem Maschineneinsatz und der Vermietung des Kernstadtbaggers und dortiger Gerätschaften an die Genossenschaft. Hier verringerte sich das Ausgabenvolumen der Gruppierungen 520000 und 521000 im Vergleich zum Jahr 2004 um 1.535,91 €.

Im Gemeinderatsbeschluss zum Thema Privatisierung von Bestattungsleistungen auf dem Kernstadtfriedhof am 13.10.2004 wurde folgende Einsparungsprognose gemacht:

Geschätzte Kosten:	125.000,-- €
-	112.500,-- € (3 x 37.500,-- Verringerung Personalbedarf)
-	7.200,-- € (Maschinen)
-	14.400,-- € (kalkulatorische Einsparungen pro Jahr für Verzicht auf Neubeschaffung Bagger)
	<hr/>

Einsparung: 9.100,-- €

Das letztendliche Ergebnis liegt bei:

Echte Kosten:	90.480,80 €
-	120.024,06 € (s.o.)
-	1.535,91 € (Maschinen)
	<hr/>

Einsparung: 31.079,17 €

Die 14.400,-- € kalkulatorische Einsparungen pro Jahr für Verzicht auf die Neubeschaffung eines Baggers wurde nicht in die Bewertung einbezogen, da der Bagger wider Erwarten im Jahr 2005 noch nicht ersetzt werden musste.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die Privatisierung der Bestattungsleistungen auf dem Kernstadtfriedhof sowohl kosten- als auch kundenorientiert durchaus bewährt hat.

3. Anhörung der Ortschaftsräte:

Bruchhausen und Schöllbronn:
Zustimmung ohne Einschränkung

Ettlingenweier:
Zustimmung, mit der Bitte darauf zu achten, dass bestehende Arbeitsverträge von der Privatisierung nicht berührt werden.

Oberweier:
Zustimmung, jedoch darf der Bagger den Beerdigungsbetrieb nicht stören.

Schluttenbach:

Zustimmung, jedoch lediglich probeweise für ein Jahr, danach Vorlage einer Rentabilitätsberechnung an den Ortschaftsrat.

Spessart:

Zustimmung, jedoch sollte Hinterbliebenen auch weiterhin die Option der Bereitstellung von Sargträgern freigestellt bleiben.

Die berechtigten Anregungen der Ortschaftsräte werden von Seiten der Verwaltung berücksichtigt. Lediglich zur Anregung des Ortschaftsrates Schluttenbach ist auszuführen, dass die Kostensituation für den Kernstadtfriedhof zwischenzeitlich analysiert wurde, so dass sich eine erneute Pilotphase aus Sicht der Verwaltung erübrigt. Da bei sog. VOL-Verträgen in der Regel als Vertragslaufzeit mind. vier Jahre angenommen werden, um dem Bieter eine angemessene Kalkulationszeit auch für Investitionen zu geben, empfiehlt die Verwaltung keine Unterschreitung dieses Zeitraums. Die im Verwaltungsvorschlag angegebene Vertragslaufzeit für die Privatisierungsausschreibung beträgt daher vier Jahre.

4. Weiteres Vorgehen:

Zusammenfassend stellt die Verwaltung fest, dass das Ergebnis der Pilotphase auf dem Kernstadtfriedhof als durchaus positiv zu bezeichnen ist, die notwendigen Zustimmungen der Ortschaftsräte vorliegen, auf deren Anregungen mit Ausnahme obiger Erläuterung eingegangen wird und daher der eingeschlagene Privatisierungsweg fortgesetzt werden sollte. Hierzu ist zunächst die Ausschreibung erforderlich. Die Vergabe für vier Jahre wird dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 19. Juli 2006 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Stadtverwaltungsrat Metzen erläutert den Sachverhalt zur Privatisierung des Beerdingungsbetriebes und des Grabaushubs auf den städtischen Friedhöfen. Er ergänzt, dass bei heutiger Zustimmung des Gemeinderats, eine nationale Ausschreibung und eine anschließende europaweite Bekanntmachung erfolgen werde.

Stadträtin Dr. Langguth stimmt dem Beschlussvorschlag zu, wenn es hierdurch einen besseren Service für die Bürger und eine Entlastung des kommunalen Haushalts geben werde. Sie erkundigt sich, ob Personaleinsparungen hierdurch vorgenommen werden würden.

Stadtrat Worms stimmt für die FE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Hofmeister stimmt der Verwaltungsvorlage mit dem Hinweis zu, dass ihr die Dauer von vier Jahren sehr kurz erscheine, da die Firmen unter anderem auch Investitionen vornehmen müssten. Sie erkundigt sich, ob es ein Übergabeprotokoll gebe und informiert zur Erhöhung der Bestattungsgebühren, dass in die Kühlmöglichkeiten, die verschiedensten Sachen eingerechnet werden würden.

Stadträtin Seifried-Biedermann, Stadträtin Lump und Stadtrat Künzel stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtverwaltungsrat Metzen erläutert, dass er durch einen Personlrückgang zu diesem Projekt gezwungen worden sei und derzeit noch sieben Personen für den Kernstadtfriedhof und die Stadtteile zuständig seien. Er plädiert dafür, die Verträge nicht länger als vier Jahre abzu-

schließen, um in dieser Zeit zu prüfen, ob die Privatisierung erfolgreich funktioniere. Er fügt hinzu, dass die Firmen keine hohen Investitionen tätigen müssten und bestätigt, dass es ein Übergabeprotokoll geben werde.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -